



Glücksorte im Münsterland



Fahr hin &
werd glücklich



Ingmar Bojes

Vorwort



Liebe Leser,

Glück ist ... für jeden etwas anderes. Schon allein deshalb ist das ganze Münsterland ein einziger Glücksort, weil es so vielfältig ist, dass es für jeden ganz persönliche, intime und wunderschöne Glücksmomente bereithält. Sei es im kleinen, urigen Hofcafé, inmitten unberührter Natur oder in den verträumten, historischen Innenstädten, die auf Entdecker warten.

Und zu einer Entdeckungsreise durch das Münsterland soll dieses Buch anregen – einer Entdeckungsreise zu 80 Glücksorten im Land der Leezen und Wasserschlösser. Sie alle sind einen persönlichen Besuch wert, ganz gleich, wie der Einzelne sein Glück und einen Glücksort definiert. Denn schöne Momente, gute Unterhaltung oder eine besondere Erfahrung haben sie alle auf ihre Weise zu bieten. Und selbstverständlich wartet im Münsterland noch eine Vielzahl weiterer sehens- und erlebenswerter Orte darauf, erkundet zu werden. Die hier vorgestellten sind nur eine subjektive, bunte Auswahl.

Auf dem Fahrrad, liebevoll Leeze genannt, zwischen Feldern, Wiesen und Wäldern hindurch, vorbei an den Fachwerkhöfen und von Ort zu Ort – so lässt sich das Münsterland besonders gut erkunden. Das weit verzweigte und gut ausgeschilderte Radwegenetz macht Entdeckungstouren per Rad besonders leicht. Und garantiert findet sich bei einer solchen Tour schnell eine Handvoll weiterer Glücksorte, die in keinem Freizeitführer enthalten sind, einfach weil sie zum individuellen Glücksempfinden passen.

Erste Anregungen gibt dieses Buch – Ankerpunkte, an denen die eigene, ganz persönliche Glückstour durch das Münsterland erst beginnt.

Ihr Ingmar Bojes



Inhaltsverzeichnis



1 Obst- und Blumenparadies <i>Kreislehrgarten Steinfurt</i>	8	13 Tolle Torten, urige Aura <i>Drönings Landcafé in Velen</i>	32
2 Durch ein charmanten Dorf <i>Museumpfad Lette</i>	10	14 Volle Fahrt voraus! <i>Das „Nasse Dreieck“ in Hörstel</i>	34
3 Bunter Schmelztiegel <i>Münsters Kuhviertel</i>	12	15 Landwirtschaft zum Genießen <i>Erlebnishof Löbke in Ibbenbüren</i>	36
4 Echt, gemütlich, rustikal <i>Waldwirtschaft Malepartus in Lienen</i>	14	16 Wanderglück im Münsterland <i>Der Hermannsweg</i>	38
5 Eintauchen in die Historie <i>Wasserburg Gemen</i>	16	17 Das westfälische Versailles <i>Schloss Nordkirchen</i>	40
6 Das Glück trägt Rosa <i>Zwillbrocker Venn</i>	18	18 Genuss mit allen Sinnen <i>GOP Münster</i>	42
7 Haus der Inspirationen <i>LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster</i>	20	19 Mehr als ein Ausflugsdorf <i>Malerisches Gimble</i>	44
8 Nostalgisches Paradies <i>Omis Eingemachtes in Tecklenburg</i>	22	20 Wunder der Natur ganz nah <i>Allwetterzoo Münster</i>	46
9 Stonehenge im Münsterland <i>Hünenborg in Rheine</i>	24	21 Westfälisches Glück im Glas <i>Pott's Brau- und Backhaus in Oelde</i>	48
10 Nicht nur was für Gläubige <i>Dom St. Paulus in Münster</i>	26	22 Kleines Freizeitparadies <i>Pröbstingsee Borken</i>	50
11 Sagenumwobene Wälder <i>Die Davert</i>	28	23 Prachtbau mit Musik <i>Schloss Ahaus</i>	52
12 Perfektes Dorfidyll <i>Altstadtrundgang Bevergern</i>	30		



24 Es klappert die Mühle
Windmühle Reken54

25 Tempel der Akustik
Konzert Theater Coesfeld56

26 Natur trifft Kunst
*Kunstgarten Lauheide
in Telgte*58

27 Auf der Leeze
ins Glück
Der Werse-Radweg60

28 Prächtiges
Wahrzeichen
Ludgerus-Dom in Billerbeck62

29 Hallo, Dornröschen
*Restaurant Kaseinwerk
in Ostbevern*64

30 Sporteln und relaxen
Aasee Bocholt66

31 Zu Fuß in die
Renaissance
*Burg Lüdinghausen und
Burg Vischering*68

32 Regale prall gefüllt
mit Glück
Spielebude Bocholt70

33 Paradies für Vögel
Europareservat Rieselfelder72



34 Unter Volldampf
Der Teuto-Express74

35 Blaue Lagune
Der Canyon von Lengerich76

36 Wissensdurst
stillen
*Brauhaus Stephanus
in Coesfeld*78

37 Nostalgisches
Vergnügen
*Freizeitpark Sommerrodelbahn
in Ibbenbüren*80

38 Salz liegt in
der Luft
Salinenpark Rheine82

39 Treffpunkt an
der Grenze
Die Haarmühle in Ahaus84

40 Streifzug durch
die Altstadt
*Dezentrales Stadtmuseum
Warendorf*86

41 Mufflons und
Mönche
Das Heilige Meer88

42 Wie ein
Schneckenhäuschen
Haus Rüschaus in Münster90

43 Wandern mit
Urlaubsflair
Teutoschleife Holperdorper92

Inhaltsverzeichnis



44 Friedliches Mikro-Dorf Stift Tilbeck94	53 Rund um das Hookende Weib Dörenther Klippen112
45 Süße Welt mit Ambiente Turmhaus Südlohn96	54 Wunderbares Wasserschloss Schloss Raesfeld114
46 Fürs ganze Jahr Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde98	55 Wellness für die Füße Barfußpark Lienen128
47 Auf verwunschenen Wegen Tecklenburger Hexenpfad100	56 Kunst und Geschichte erleben Kloster Gravenhorst118
48 Geburtsort der Droste Burg Hülshoff102	57 Stauden machen staunen Garten Picker in Weseke120
49 Musical-Mekka Münsterland Freilichtspiele Tecklenburg104	58 Pilgern auf Jakobs Pfaden Auf dem Jakobsweg durch das Münsterland122
50 Die Schweiz im Münsterland Biotopwildpark Anholter Schweiz106	59 Prunkbau mit Geschichte Fürstbischöfliches Schloss in Münster124
51 Streifzüge durch die Natur Talaue Haus Marck in Tecklenburg108	60 Blumen- und Tauchparadies NaturaGart in Ibbenbüren126
52 Professors Vermächtnis Aasee Münster110	61 Einkaufserlebnis für alle Sinne Wochenmarkt in Münster116
	62 Kultur im Garten Heckentheater Kattenvenne130





63 Bäuerliche Gastronomie

Der Habichtshof in Ostbevern132

64 Auf den Spuren des Heiligen

Ludgerusweg Billerbeck134

65 Geschichte atmen

Wasserburg Anholt136

66 Blumen- und Blütenzauber

Botanischer Garten Münster138

67 Krone der Baumberge

Der Longinusturm in Nottuln140

68 Entspannung auf ganzer Linie

Saunapark Epe142

69 Märchenschloss de luxe

Schloss Velen144

70 Beim Herrn der Bücher

*Antiquariat Solder in
Münster*146

71 Sagengestalten und Natur

Emsdettener Venn148

72 Urig, westfälisch, lecker!

*Altbierküche Pinkus Müller
in Münster*150

73 Genuss für Auge und Nase

Bärlauchblüte bei Lengerich152

74 Tiere hautnah erleben

NaturZoo Rheine154

75 Höfischer Lustgarten

Der Bagno-Park in Steinfurt156

76 Ein See für alle Fälle

Torfmoorsee Hörstel158

77 In Europa einzigartig

*Die Wildpferde im
Merfelder Bruch*160

78 Münsters gute Stube

Prinzipalmarkt Münster162

79 Duftendes Blütenparadies

Rosengarten Seppenrade164

80 Urlaubsfeeling pur

Aasee Ibbenbüren166

Obst- und Blumenparadies

1 *Kreislehrgarten Steinfurt*

Versetzt die Steinfurter Innenstadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern, kleinen Gassen und Geschäften schon manchen Besucher in Verzückung, dürfte das Erstaunen ungleich größer ausfallen, wenn der Blick dann mitten in Steinfurt auf das kleine Paradies fällt, das hier auf seine Gäste wartet: den Kreislehrgarten. Auf ca. 30.000 Quadratmetern finden Natur- und Gartenliebhaber alles, was das Herz begehrt. Das gilt gleichermaßen für Fans von Ziergärten wie Liebhabern von Nutz- und Obstgärten. Hier im Kreislehrgarten in Steinfurt duftet, blüht und rankt es, dass es nur so eine Lust ist. Die Pfade führen durch sattes Grün zahlloser unterschiedlicher Pflanzen, vom Bauerngarten zum Kräutergarten und weiter zum Obstgarten. Und überall finden sich Anregungen für den Garten zu Hause, von der Planung bis zur Durchführung. Bereits im Jahr 1914 wurde der Garten gegründet, hat sein Gesicht seither häufig verändert und bleibt auch stets im Wandel. Früher stand der Obst- und Gemüseanbau im Mittelpunkt, heute geht es hier vorrangig um den Garten als Erholungsraum, den sich jeder nach seinen individuellen Vorstellungen und Neigungen gestaltet. Nach wie vor nimmt aber auch der Obstanbau einen Schwerpunkt in der Lehrgartenarbeit ein. Ca. 300 Obstsorten sind daher hier zu finden, viele von ihnen können im Kreislehrgarten in der Zeit von August bis Dezember auch käuflich erworben werden.

Wer vom bloßen Anschauen und Flanieren noch nicht die gewünschten Kenntnisse oder Inspirationen bekommen hat, dem kann geholfen werden. Denn der Kreislehrgarten bietet neben Gartenführungen auch Vorträge zu speziellen Themen an. Die begehrten Kurse zeigen Gartenliebhabern zum Beispiel praxisnahe Möglichkeiten, die richtigen Pflanzen auszuwählen und den eigenen Garten erfolgreich zu gestalten und zu pflegen. Bei einem so umfangreichen und fundierten Angebot rund um das Gärtnern ist es kein Wunder, dass sich im Garten jährlich rund 50.000 Besucher tummeln.

📍 **Kreislehrgarten Steinfurt, Wemhöferstiege 33, 48565 Steinfurt**

www.kreislehrgarten-steinfurt.de

🚶 **ÖPNV: Ab Münster Hbf. RB64 bis Steinfurt-Burgsteinfurt. Ab hier ca. 20 Minuten Fußweg**



Durch ein charmantes Dorf

2 *Museumspfad Lette*

Eingebettet zwischen den Baumbergen und den alten, herrlichen Wäldern des Roruper Holzes im Nordosten und dem inzwischen kultivierten Moorgebiet im Südwesten empfängt das Dörfchen Lette seine Besucher. Rund 5000 Einwohner zählt es und blickt stolz auf eine über tausendjährige Geschichte zurück. Wer den Coesfelder Ortsteil mit dem charmanten dörflichen Charakter und seine Sehenswürdigkeiten erkunden möchte, den nimmt der Museumspfad Lette bei der Hand. Gut ausgeschildert führt der Rundweg auf drei Kilometern zu vier Stationen, die eine nähere Betrachtung wert sind. Direkt am Bahnhof Lette beginnt die Tour gleich mit der ersten Station, dem Eisenbahnmuseum im ehemaligen Empfangsgebäude des Bahnhofs. Jeden ersten Sonntag im Monat hat es geöffnet und erweckt die Eisenbahngeschichte der Region wieder zum Leben. Von hier führt der Museumspfad weiter zur Letter Windmühle. Sie ist voll funktionstüchtig und das markante Wahrzeichen des Ortes. Ein echtes Schmuckstück, das schon von Weitem gut sichtbar über den kleinen Ort zu wachen scheint. Die nächste Station auf dem Rundweg ist das Glasmuseum „Alter Hof Herding“. Seit dem Mittelalter unter diesem Namen nachweisbar, wurde der Alte Hof Herding 2003 zu einem begehbaren Museumsdepot für zeitgenössische Glaskunst. Aber auch ein Bauernhofcafé mit gepflegtem Garten wartet hier auf die Besucher – der ideale Ort für einen kleinen Zwischenstopp! Mitten durch das Dorf führt der Museumspfad anschließend vorbei an der neuromanischen Kirche St. Johannes mit teils historischem Interieur. Den Abschluss des Rundgangs durch Lette bildet das Heimatmuseum, das in überraschender Vielfalt große und kleine Schätze beherbergt. Wertvolle Einzelstücke und liebevoll zusammengetragene Gebrauchsgegenstände werden in sechs Abteilungen präsentiert, die von der Volkskunde über Handwerkliches bis hin zur Landwirtschaft reichen und die dörfliche Geschichte erlebbar machen. Das Heimatmuseum ist jeden ersten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

📍 **Start: Eisenbahnmuseum Alter Bahnhof Lette, Bahnhofsallee 48, 48653 Coesfeld**
www.heimatverein-lette.de

🚌 **ÖPNV: Ab Münster Hbf. RE2 bis Dülmen, ab hier RB51 bis Lette**



Bunter Schmelztiegel

3 Münsters Kuhviertel

An den Bierzelttischen vor den bunt angestrichenen Häusern prostern sich Studenten zu, nur ein Haus weiter wird unterdessen ein Münsterländer Töttchen, ein traditionelles Ragout aus der Region, mit einem westfälischen Bier serviert, und das Stimmengewirr der vielen Passanten in den verwinkelten Gassen des Kuhviertels rund um die Kreuzstraße dringt durch die offenen Fenster herein – das Kuhviertel in Münster ist eines der buntesten und lebendigsten Stadtviertel der Westfalenmetropole und darf bei einem Besuch in der Stadt am Aasee keinesfalls fehlen.

Wo man heute bei einem Bier unter uralten, mit Sinnsprüchen bemalten Balken an langen Holztischen sitzt, in denen sich schon Generationen von Gästen verewigt haben, tobte auch damals schon das Leben – wenn auch auf ganz andere Art und Weise. Geprägt wurde das Kuhviertel Ende des 19. Jahrhunderts durch den Zuzug randständiger Bevölkerungsgruppen wie Roma und jenische „Landfahrer“. Hier lebten und arbeiteten Scherschleifer, Korb- und Bürstenmacher, Besenbinder ebenso wie Lumpen- und Schrotthändler, Orgeldreher, Wahrsager und Entfesselungskünstler – kurzum ein kunterbunter Schmelztiegel der ungewöhnlichsten Charaktere und Berufe.

TIPP

Probieren Sie das Bier in Münsters Hausbrauerei Pinkus Müller.

Das restliche Münster beugte die Entwicklung im Kuhviertel mit argwöhnischem Blick, und schon bald galt dieser Stadtteil als Ganovenviertel: Hier, wie auch im Herz-Jesu-Viertel, Klein Muffi genannt, entwickelte sich das Masematte, eine eigene Sprache, die auch heute noch von vielen Münsteranern mit liebevoller Inbrunst gehegt und gepflegt wird. Das beweist, dass die Münsteraner längst ihren Frieden mit dem anfangs exotisch anmutenden Stadtteil gemacht haben.

Dies geht auch darauf zurück, dass nach den Kriegszerstörungen das Viertel neu gestaltet wurde. Das Kuhviertel ist heute bekannt für (Studenten-)Kneipen und Kunstgewerbe. Auch tagsüber hat es eine Menge zu bieten. Hier ist Münster wohl noch am ursprünglichsten: verwinkelte Gassen, kleine Läden mit inhabergeführten Geschäften und Restaurants laden zu einem gemütlichen Bummel ein.

• Straßen: Jüdefelderstraße, Kuhstraße, Hollenbeckerstraße, Kreuzstraße, Buddenstraße, Rosenplatz und Wankelgasse

• ÖPNV: Ab Münster Hbf. StadtBus 15, 16, Haltestelle Kreuzschanze

